

(Free and download) Das Haus des vergessenen Glcks: Roman

Das Haus des vergessenen Glcks: Roman

Von Mia Lw

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #28632 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-19Erscheinungsdatum: 2015-01-19File Name: B00KH07YQG | File size: 54.Mb

Von Mia Lw : Das Haus des vergessenen Glcks: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Haus des vergessenen Glcks: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Liebe lenkt das Schicksal zweier Schwestern *****+Von LesegenussDie Geschichte wird in zwei Zeitebenen erzht. Beginnend in den Nachkriegsjahren nach dem Ersten Weltkrieg spielt die andere Zeitebene in der Gegenwart.

Handlungsorte sind jeweils Berlin in Deutschland, und New York, Amerika. Es ist die Geschichte von zwei Schwestern, beide vom Temperament her wie Feuer und Wasser. So unterschiedlich wie Charlotte und Karla auch waren, es verband sie doch das Blut, die Geschwisterliebe. Zusammen mit den Eltern und ihren beiden Brüdern lebten sie 1919 in Berlin-Charlottenburg. Professor Wilhelm Knig war der Patriarch der Familie, sein Wort galt. Seine Frau Gertrud hatte keinen leichten Stand. Charlotte war der ausgesprochene Liebling des Professors, während es bei Gertrud der Sohn Gerhard war. Die Familie zieht bald darauf nach Berlin-Zehlendorf in eine Villa am See. Im Sommer 2014 erhält die Journalistin Olivia Baldwin eine Mail aus Deutschland, die sie erst einmal nicht beachtet. Olivias Großmutter Scarlett, die im Spätsommer 1932 nach New York ausgewandert war, aber sie hatte Olivia einen beeindruckenden Artikel veröffentlicht, der über das Leben der Künstlerin in Amerika handelte. Nun fragte ein Berliner Verlag an, ob sie eine Biografie über Scarlett Deearing schreiben könnte. Sie sei herzlich eingeladen zu einem persönlichen Gespräch nach Berlin. Die Ereignisse überschlagen sich. Ihr Mann Ethan, von dem sie seit kurzem getrennt lebte, und die Tochter haben einen Unfall, den nur Vivien überlebt. Seitdem leidet diese unter einer Amnesie. An den Tag des Unglücks kann sie sich nicht mehr erinnern, auch nicht an die Geschehnisse. Olivia fliegt mit ihrer Tochter nach Berlin, zumal sie hofft, Dinge zu erfahren, die Scarlett anscheinend aus ihrem Gedächtnis verbannt hatte. Zwanzig Jahre, die Zeit vor ihrer Einwanderung nach Amerika, konnte man die so einfach auslöschen? Was war es, dass Scarlett aus ihrem Leben verdrängt hatte? Im August 1932 hatte sie auf der Albert Ballin Deutschland für immer verlassen. Olivia war bei der Großmutter aufgewachsen. Die damals 70-jährige Frau hatte sie nach dem Verlust der Eltern aufgenommen. Die Frage nach der deutschen Familie beantwortete Scarlett kurz und knapp. Sie war als Einzelkind aufgewachsen und beide Eltern waren schon verstorben, als sie Deutschland verließ. Was die Vergangenheit betraf, ließ Scarlett keine weiteren Fragen zu. In Berlin wird Olivia mit Neuigkeiten überrascht, was das Leben von Scarlett betraf. In ihrem früheren Leben hatte sie Charlotte Koenig und war bereits zu der damaligen Zeit eine bekannte Künstlerin. Der Verleger übergibt Olivia ein noch unvollendetes Manuskript einer Autorin, dessen Handlung auf Tagebuchaufzeichnungen der beiden Schwestern Klara und Charlotte Koenig basiert. Geschrieben sind die Kapitel im Wechsel der Zeitebenen. Aber keine Sorge, hier ist es so sorgfältig aufeinander abgestimmt, dass es sich problemlos lesen lässt. Immer im Wechsel der Geschichte um Charlotte und Klara sowie der Familie Koenig und in der Gegenwart von Olivia, Vivien als auch dem Ehemann und Vater hält die Autorin die Spannung aufrecht. Manchmal hält man ein Buch in der Hand, das sich als ein wahrer Schatz entpuppt. Charlotte und Klara wie auch Olivia und Vivien haben mich von Anfang an völlig in ihren Bann gezogen. Ich habe mich in der Geschichte wohlfühlt, was vielleicht auch daran liegen mag, dass Berlin im Herzen meine zweite Heimat ist. Mia Lw hat eine ganz besondere Art und Weise, die Geschichte zu schreiben, dass man nicht aufhören mag zu lesen. Mit Das Haus des vergessenen Glücks hat mich ein Buch erreicht, welches zu meinen absoluten Favoriten zählt. Klara ist eine Charaktere, die nicht nur sympathisch ist, sondern auch Stärke zeigt und vergeben kann. Diese Eigenschaften finden sich auch bei Olivia wieder. Charlotte (Scarlett) war schon als Kind sehr selbstbewusst, denn sie ist kein naives Dummchen. Sie ist eine Frau, die ihr Leben so lebt, wie sie will, die immer alles bekommt, was sie will. Beeindruckend erzählt Mia Lwe eine Geschichte über Liebe und Freundschaft, Lügen und Schuld sowie Vergebung, aber auch das Schicksal spielt mit. Der Autorin ist es gelungen, detailliert das Leben nach dem Krieg zu beschreiben und auch auf die Stellung der Frau in der damaligen Gesellschaft wird eingegangen. Ganz wichtiges Thema finde ich. Was in den Neunzehnhundertzwanziger Jahren beginnt, und im Berlin 2014 seine Fortsetzung findet, sollte der Leser sich nicht entgehen lassen. Wunderschnell zu lesender Schicksalsroman um ein Familiengeheimnis. Das Haus des vergessenen Glücks ist ein Buch, das ich jederzeit weiter empfehlen werde. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwei Zeitebenen, zwei Geschichten, zwei Autorinnen? Von Brigitte Teufel-Heimhölcher Der Roman spielt auf zwei Zeitebenen und liest sich, als wäre er von zwei unterschiedlichen Autorinnen geschrieben. Während jener Teil der Geschichte, der im Berlin der Vorkriegszeit spielt, heraus spannend zu lesen war, fand ich den zeitgenössischen Teil über weite Strecken vorhersehbar, an anderen handeln die Personen bertrieben emotional, und dass sich am Ende auch noch Mutter und Tochter, gleichzeitig, in Vater und Sohn verlieben, war selbst mir, als ausgewiesenen Happy-End-Fan, zu viel. 5 Sterne für den Berliner Teil, 3 für den zeitgenössischen, macht vier Sterne. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Flüssig zu lesen, aber mit Abstrichen. Von leola68 Die Geschichte an sich ist bestimmt nicht schlecht, besonders der Teil, welcher in Berlin der zwanziger Jahre spielt. Dafür würde ich sogar fünf Sterne geben, aber der Abschnitt in der Gegenwart fand ich teilweise nah am Kitsch. Mutter und Tochter verlieben sich, oh wie schnell, in Witwer und dessen Sohn, mir persönlich zu viel des Guten.

Kurzbeschreibung Ausgerechnet, als die New Yorkerin Olivia von ihrem Freund verlassen wird, erreicht sie die Nachricht, dass ihre geliebte Urgroßmutter im Sterben liegt. Am Sterbebett reicht diese Olivia ein vergilbtes Foto, auf dessen Rückseite Potsdam 1919 steht, und bittet ihre Urenkelin, nach Hause zu gehen. Was hatte ihre Urgroßmutter für eine Verbindung zu Potsdam? Kurzentschlossen packt Olivia die Koffer und begibt sich auf eine Reise, die nicht nur ein altes Familiengeheimnis ans Licht bringt, sondern Olivia auch in ein gefährliches Liebesabenteuer verstrickt ... Kurzbeschreibung Ausgerechnet, als die New Yorkerin Olivia von ihrem Freund verlassen wird, erreicht sie die

Nachricht, dass ihre geliebte Urgromutter im Sterben liegt. Am Sterbebett reicht diese Olivia ein vergilbtes Foto, auf dessen Rückseite Potsdam 1919 steht, und bittet ihre Urenkelin, nach Hause zu gehen. Was hatte ihre Urgromutter für eine Verbindung zu Potsdam? Kurzentschlossen packt Olivia die Koffer und begibt sich auf eine Reise, die nicht nur ein altes Familiengeheimnis ans Licht bringt, sondern Olivia auch in ein gefährliches Liebesabenteuer verstrickt ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende Mia Lw hat Germanistik und Journalistik studiert, als Redakteurin bei einer Frauenzeitung und als Pressesprecherin gearbeitet. Heute schreibt sie erfolgreich Drehbücher und lebt mit ihren Kindern und einem Hund in Hamburg.